

Information für KlientInnen und Zusatz zum Behandlungsvertrag sowie Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Klientin und sehr geehrter Klient,

nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir mit Wirkung zum 25.05.2018 verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und ggf. an Dritte weiterleiten werden und welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer Daten zustehen. Unsere Datenschutzmaßnahmen haben wir der Verordnung gemäß überprüft und angepasst. Wir bitten Sie, uns die unterschriebene Einwilligungserklärung umgehend zurückzusenden, damit wir unserem Behandlungsauftrag weiter nachkommen können.

Im Einzelnen führen wir, wie folgt, aus:

1. Wir sind als Praxisinhaberinnen die jeweils Verantwortliche für die Verarbeitung der Daten unserer KlientInnen. Ein/e ständige/r Vertreter/in und/oder Datenschutzbeauftragte/r ist in der Praxis nicht vorhanden.
2. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist auf der Grundlage des Behandlungsvertrages zwischen Ihnen und der Praxisinhaberin notwendige Voraussetzung für eine adäquate und sorgfältige Behandlung und Kommunikation.
3. Wir weisen hiermit darauf hin, daß wir die Behandlung ausschließlich im persönlichen Gespräch in der Praxis und gegebenenfalls als telefonische Beratung durchführen. E-mailkontakt nutzen wir nur für die Terminorganisation, terminliche Praxisinformationen und allgemeine Hinweise als informellen Nachtrag zu einem Praxistermin. Ein Austausch personenbezogener Inhalte per Email findet nicht statt. Dazu stehen Ihnen die tägliche Telefonsprechstunde und die persönlichen Termine zur Verfügung. Einer Terminvereinbarung per Email (über verschlüsselte Verbindung) können Sie zustimmen.
4. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der heilkundlichen Versorgung sowie zur Abrechnung der Leistungen erhoben und im Praxisverwaltungssystem gespeichert und in den handschriftlichen Patientenakten aufbewahrt. Bei den Daten handelt es sich neben Ihren Kontaktdaten insbesondere um Gesundheitsdaten wie Anamnese, Verordnungen, Notizen zum Behandlungsverlauf, Diagnosen, Therapievorschlüge, Befunde usw. Auch andere HeilpraktikerInnen/ÄrztInnen, bei denen Sie sich in Behandlung befinden, können uns zu diesem Zweck Daten zur Verfügung stellen, wenn Sie dem zustimmen.
5. Die Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit es rechtlich zulässig ist oder Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben. Dritte in diesem Sinne können andere Leistungserbringer (HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, Labore), Krankenversicherungen oder auch eine Verrechnungsstelle sein.
6. Ihre personenbezogenen Daten werden in der Praxis entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften aufbewahrt (verschlossen und mindestens noch 10 Jahre nach

Behandlungsende/§630 f BGB). Die Vernichtung von Akten und Praxisnotizen erfolgt mit einem Spezial-Aktenvernichter.

7. Für die Abrechnung werden personenbezogene Daten, Behandlungszeiten, Diagnosen und Verordnungen in Windows Office-Programmen offline verarbeitet und mindestens noch 10 Jahre paßwortgeschützt gespeichert. Bei einer Buchprüfung werden die Rechnungen ggfls. vom Finanzamt eingesehen. Die Rechnungszusendung erfolgt postalisch.
8. Auf Wunsch erhalten Sie eine Übersicht über die Nutzung und Verarbeitung der Daten.
9. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind
 - der Behandlungsvertrag zwischen Praxisinhaberin und KlientIn, der nach Erhalt der Praxisinformation mit der ersten Terminvereinbarung zustande kommt
 - Art. 6 Abs. 1b, Art. 9 Abs. 2 f, h i.V.m. Abs. 3 DS-GVO
 - §22 Abs. 1 Nr. 1b, BDSG und
 - die in diesem Zusammenhang von Ihnen im Rahmen des Behandlungsvertrages abgegebenen Einwilligungserklärungen, insbesondere Ihrer Erklärung zur Nutzung von digitalen Medien für die Kommunikation mit der Praxis und die Zusendung von Unterlagen mit personenbezogenen Daten im Anhang.
10. Ihnen stehen bezüglich Ihrer Daten verschiedene Rechte zu:
 - Sie können Auskunft über die erhobenen Daten und die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Hiervon ausgeschlossen sind Notizen und Einschätzungen der Heilpraktikerin zum Behandlungsverlauf.
 - Ihnen steht auch das Recht auf Löschung der gespeicherten Daten zu, sofern es sich nicht um Daten handelt, die eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht von 10 Jahren notwendig machen (§ 630 f BGB). Eine Nachweispflicht für die Löschung ist nicht gegeben.
 - Auf die Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung der Daten haben Sie ebenfalls Anspruch, soweit die Voraussetzungen gegeben sind.
 - Soweit die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, steht Ihnen des Weiteren das Recht auf Datentransfer zu (sog. Recht auf Datenportabilität).
 - Sie können eine erteilte Einwilligung in die Datenverarbeitung jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.
 - Und schließlich steht Ihnen ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, soweit Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der erhobenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Diese ist das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Gesundheitsamt, Sautierstr. 28-30, 79104 Freiburg.

Freiburg/Esslingen, 23.05.2018

Franke Czeluski